

Fallabhängige vs. infrastrukturelle Pool-Modelle in der Schulbegleitung

Forschungsstand und offene Fragen

Impuls beim Dialogforum ‚Bund trifft kommunale Praxis‘ –
Systemische Lösungen in der Kinder- und Jugendhilfe
06. Juli 2026 in Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Dworschak

Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik

FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN



Universität Regensburg



Universität Regensburg

Prof. Dr. Wolfgang Dworschak

Agenda

- Systematisierung der Ansätze
- Forschungsstand zu fallabhängigen
und infrastrukturellen Pool-Modellen
- Infrastrukturelle Bildungsassistenz als Regelleistung –
Antizipation aus sonder- und inklusionspädagogischer
Perspektive
- Fragen und Diskussion

Warum eigentlich Pool-Modelle?

- Stark steigende Maßnahmenzahlen in der Schulbegleitung (SB)
 - Konsequenzen der „klassischen“ Einzelfallmaßnahme:
 - wachsende Zahl von Erwachsenen im Klassenzimmer
 - steigende Kosten ↔ „Leerlaufzeiten“ der SB
 - z.T. prekäre Arbeitsverhältnisse → erschwerte Personalakquise
 - Probleme im Krankheitsfall (→ Vertretung)
 - SB i.d.R. nicht Teil des Schulsystems
 - Stigmatisierung der begleiteten SuS
 - „erlernte Hilflosigkeit“ (Seligman, 1975)
 - SB als Erfüllungsgehilfen des „Readiness-Modells“ (Dworschak, 2016)
- (Dworschak, Fitzek & Lüders, 2024)

Systematisierung der Ansätze

	Eingliederungshilfe als Schulassistent in Form der 1:1-Betreuung	fallabhängiges Poolmodell	fallunabhängiges, infrastrukturelles Poolmodell (auch: Systemische Schulassistenten)
Rechtsanspruch	fallabhängig: gem. § 35a SGB VIII und § 112 SGB IX	fallabhängig: gem. § 35a SGB VIII und § 112 SGB IX und § 112 Absatz 4 Satz 1 SGB IX	fallunabhängig: → keine Bedarfs- prüfung kein Rechtsanspruch → freiwillige Leistung
Leistungsträger	Jugend- und Eingliederungshilfe	Jugend- und Eingliederungshilfe	verschiedene möglich
Leistungserbringer	Anbieter Eingliederungshilfe	Anbieter Eingliederungshilfe	i. d. R. Anbieter Eingliederungshilfe
Leistungsempfänger	anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler → indiv. Bedarfsprüfung	anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler → indiv. Bedarfsprüfung	unabhängig von individuellen Ansprüchen gem. § 35a SGB VIII, § 112 SGB IX
Umsetzung	fallabhängig: i. d. R. in Form von 1:1-Schulassistenten	fallabhängig: gemeinsame Inanspruchnahme	nicht fallabhängig: flexibler Einsatz möglich

(Goldan et al., 2023, S. 518; basierend auf Deutscher Verein, 2021)

Systematisierung der Ansätze bzw. Modelle

	fallabhängiges Poolmodell
Rechtsanspruch	fallabhängig: gem. § 35a SGB VIII und § 112 SGB IX und § 112 Absatz 4 Satz 1 SGB IX
Leistungsträger	Jugend- und Eingliederungshilfe
Leistungserbringer	Anbieter Eingliederungshilfe
Leistungsempfänger	anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler
Umsetzung	fallabhängig: gemeinsame Inanspruchnahme

(Goldan et al., 2023, S. 518)

Einfaches Zusammenlegen von Individualhilfen
(keine veränderte Funktion a priori)

Zusammenlegen von Individualhilfen mit dem Ziel der Flexibilisierung der Maßnahme

(Schönecker, 2021;
Dworschak & Lindmeier, 2022)

Systematisierung der Ansätze bzw. Modelle

	fallunabhängiges, infrastrukturelles Poolmodell (auch: Systemische Schulassistenz)
Rechtsanspruch	fallunabhängig: kein Rechtsanspruch
Leistungsträger	verschiedene möglich
Leistungserbringer	i. d. R. Anbieter Eingliederungshilfe
Leistungsempfänger	unabhängig von individuellen Ansprüchen gem. § 35a SGB VIII, § 112 SGB IX
Umsetzung	nicht fallabhängig: flexibler Einsatz möglich

(Goldan et al., 2023, S. 518)

Jugend- und Eingliederungshilfe

Schule

(Schönecker, 2021;
Dworschak & Lindmeier, 2022)

Forschungsstand

Vorbemerkung

Befunde nur schwer vergleichbar, da

- differente Zielgruppen (Leistungsberechtigte vs. Prävention, SGB VIII vs. IX)
- individuelle Bedarfe der Leistungsberechtigten sehr heterogen ↔
differente Assistenzleistungen ↔ differente Qualifikations-
anforderungen der Assistenzpersonen
- strukturelle Ausgangslage der Modelle different
- kooperative Strukturen der Einsatzschulen different

Forschungsstand

PoMoS R
Pool-Modell Schulbegleitung
an (Montessori-)Regelschulen

PoMoS F
Pool-Modell Schulbegleitung
am Förderzentrum geistige Entwicklung

fallabhängiges Poolmodell	fallunabhängiges, infrastrukturelles Poolmodell (auch: Systemische Schulassistenz)
fallabhängig: gem. § 35a SGB VIII und § 112 SGB IX und § 112 Absatz 4 Satz 1 SGB IX	fallunabhängig: kein Rechtsanspruch
Jugend- und Eingliederungshilfe	Jugend- und Eingliederungshilfe
Anbieter Eingliederungshilfe	i. d. R. Anbieter Eingliederungshilfe
anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler	unabhängig von individuellen Ansprüchen gem. § 35a SGB VIII, § 112 SGB IX
fallabhängig: gemeinsame Inanspruchnahme	nicht fallabhängig: flexibler Einsatz möglich
→ flexibler Einsatz	

ESyS Evaluation der
Systemischen
Schulassistenz

**KREIS
SOEST**

Forschungsdesign

Stichprobe: 3 Förderschulen (GE), 2 Montessori-Regelschulen

Laufzeit: 2018-2023

Ziele:

- passgenaue Unterstützung der leistungsberechtigten Schüler:innen
- bessere Implementation der Maßnahme in die Schule
- Bestimmung der Aufgaben eines Pool-Managements
- Kostensteigerungen abbremsen, Synergieeffekte aufzeigen

(Steuerungsgruppe des Pool-Modells Schulbegleitung an Förderzentren mit dem
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, 2019; Steuerungsgruppe des Pool-Modells
Schulbegleitung an (Montessori-)Regelschulen, 2020)

Konzept der Pool-Modelle

- Leistungsträgerübergreifender Ansatz (SGB VIII und IX)
- Pool-Budget auf Grundlage summierter Einzelbedarfe
- Flexibler Einsatz des Pool-Budgets
- Flexibler Einsatz der SB im Pool und erweiterter Tätigkeitsbereich (→ Prävention)
- Berücksichtigung direkter und indirekte Zeiten
- Koordinationskraft (nur PoMoS-R)

→ **Flexibilisierung der Maßnahme**

Forschungsdesign

Fragestellungen:

- Welche Erfahrungen machen die Beteiligten?
- Wie setzt sich das Pool-Personal zusammen und wie wird es eingesetzt?
- Wie gestaltet sich die Organisation/das Management des Pools?
- Welche Tätigkeiten werden im Pool übernommen und wie lassen sich diese kategorisieren?

Mixed-Methods:

- Fragebogenerhebungen zu mehreren MZP
- Qualitative Interviews, SWOT-Analysen

(Dworschak, Fitzek & Lüders, 2024)

Ergebnisse

- bessere Anstellungssituation für die SB
- bessere Implementation der SB in Schule und Klassenteam
- Öffnung der 1:1-Zuordnung gelingt → Flexibilisierung der Maßnahme
- Hohe Gesamtzufriedenheit über die gesamte Laufzeit
- Passgenaue Unterstützung der leistungsberechtigten Schüler:innen bleibt erhalten + Potenzial für Prävention (→ Synergien)
- Breites Tätigkeitsfeld, das nicht trennscharf dem Eingliederungshilfebereich bzw. der Schule zuzuordnen ist
- Aber: Pool-Modell bedarf Pool-Management!

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024)

Forschungsdesign

Stichprobe: 4 Grundschulen, 1 Förderschule (Schuleingangsstufe)

Laufzeit: 2021-2022

Ziele:

- Förderung inklusiver Schulentwicklungsprozesse → multiprofessionelle Kooperation
- Verbesserung der Bildungs- und sozialen Teilhabe aller Schüler:innen
- Effektivere und effizientere Nutzung von Ressourcen

(Goldan et al., 2023)

Konzept der Systemtischen Schulassistenten

- Leistungsträgerübergreifender Ansatz (SGB VIII und IX)
- SyS auf Grundlage pauschaler Zuweisung
- SyS soll „vollständig in die Schul- und Teamstrukturen eingebunden werden“ (Goldan et al, 2023, S. 519) → Flexibler Einsatz der SyS
- Berücksichtigung direkter und indirekter Zeiten
- Koordinationsstelle Schulassistenten
- Jährliches Vergabeverfahren

→ **zusätzliches Personal für den Unterricht und damit Stärkung inklusiver Strukturen**

(Grüter et al., 2022; Goldan et al., 2023)

Forschungsdesign

Fragestellungen:

- Welche Gelingensbedingungen können identifiziert werden?
- Wie zufrieden sind die Beteiligten?
- Wo gibt es Weiterentwicklungsbedarf?
- Wie ist die psycho-soziale Entwicklung der Schüler:innen?

Mixed-Methods:

- Fragebogenerhebungen zu zwei MZP
- Qualitative Interviews

(Goldan et al., 2023)

Ergebnisse

- deutliche Verbesserung der bedarfsgerechten Unterstützung aller Schüler:innen
- vielfältiges Aufgabenfeld der SyS (unterrichtsbezogen und außerunterrichtlich)
- stärkere Einbindung in das Klassenteam
- Entlastung der Lehrkräfte (Übernahme kleinerer, unterrichtsbezogener Angebote, Prävention von Unterrichtsstörungen)

(Grüter et al., 2022; Goldan et al., 2023)

Ergebnisse

„Die Systemischen Schulassistenten sind im Vergleich zu individuellen Schulassistenten stärker in die multiprofessionellen Teams eingebunden, haben mehr Entscheidungsbefugnisse und ein umfassenderes Aufgabenprofil. Besonders hervorzuheben ist ihre Funktion als Unterstützende Kraft, die sowohl nach Anweisung und – im Unterschied zu individuellen Schulassistenten ... – auch eigeninitiativ mit Entscheidungsbefugnis agiert.“

(Pollmeier et al., 2025, o. S.)

Infrastrukturelle Bildungsassistenz als Regelleistung

- „Der individuelle Rechtsanspruch auf Anleitung und Begleitung ... wird durch ein infrastrukturelles Angebot der Bildungsassistenz erfüllt.“
(BMBFSFJ, 2026, S. 3)
- „Durch die[se] Ausgestaltung ... werden einzelfallbezogene Verwaltungsverfahren erheblich vereinfacht und damit der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe deutlich entlastet.“ (BMBFSFJ, 2026, S. 50)

Antizipation aus sonder- und inklusionspädagogischer Perspektive

„Diese (SyS; w.d.) stellen dabei keinen Ersatz für die Eingliederungshilfe in Form von 1:1-Schulassistenz dar ... sondern werden zusätzlich und fallunabhängig gewährt. Für einige Schülerinnen und Schüler, bei denen im Schulalltag eine punktuelle Unterstützung ausreicht, könnte die Beantragung von Eingliederungshilfe in Form von 1:1-Schulassistenz zukünftig nicht mehr notwendig sein, wenn die grundständige personelle Ausstattung an den Schulen verbessert wird.“ (Goldan et al., 2023, S. 527)

- **Fokus auf Schüler:innen mit punktuellen und relativ geringem Unterstützungsbedarf**
- **Andere Fokus als beim fallabhängigen Pool-Modell**

Infrastrukturelle Bildungsassistenz als Regelleistung

- „In Einzelfällen, in denen nur mit einer dem Kind oder Jugendlichen jeweils zur Seite gestellten Anleitung und Begleitung dem individuellen Bedarf entsprochen werden kann, besteht auf diese Einzelhilfe ein Anspruch.“ (BMBFSFJ, 2026, S. 3)

Antizipation aus sonder- und inklusionspädagogischer Perspektive

- „In Einzelfällen, in denen nur mit einer dem Kind oder Jugendlichen jeweils zur Seite gestellten Anleitung und Begleitung dem individuellen Bedarf entsprochen werden kann, besteht auf diese Einzelhilfe ein Anspruch.“ (BMBFSFJ, 2026, S. 3)
- **Zum Umfang dieser Einzelfälle liegt bisher keine empirische Evidenz vor**
- **Wie hoch sind die Hürden für den Erhalt einer Einzelhilfe?**
- **Infrastrukturelle Assistenz und Einzelhilfe sollten nicht getrennt gedacht werden!**

Antizipation aus sonder- und inklusionspädagogischer Perspektive

Einzelfallhilfe	Fallabhängiges Pool-Modell	Infrastrukturelle Bildungsassistenz
Individuelle Unterstützung	Flexible, individuelle Unterstützung + Prävention	Prävention + (flexible?) individuelle Unterstützung



Infrastrukturelle Assistenz sollte Einzelhilfe nicht ersetzen sondern ergänzen!

Potenzial von infrastruktureller Bildungsassistenz

- Verwaltungsaufwand wird reduziert (auch für Eltern)
- Flexibler, klassenbezogener Einsatz für alle Schüler:innen
- Auflösung des „Etikettierungs-Ressourcen-Dilemmas“ (Füssel & Kretschmann, 1993, S. 43) bei punktuelltem und zeitlich befristetem Unterstützungsbedarf
- Bessere Implementation in das System Schule (aber nur, wenn formale Zuständigkeiten geklärt sind und der Pool im Sinne eines multiprofessionellen Teams agieren kann)

→ Hohes Potenzial für Prävention und Schüler:innen mit zeitlich befristetem und eher geringem Unterstützungsbedarf

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

- Einführung der Maßnahme v.a. vor dem Hintergrund von Kosteneinsparungen

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

„Durch die Änderungen ... zur Einführung infrastruktureller Bildungsassistenz ... kommt es kurz- und mittelfristig zu Einsparungen durch Reduktion des Zuwachses bei den jährlichen Kostensteigerungen für Kita- und Schulassistenzen, da nicht mehr jedes Kind mit einem entsprechenden Bedarf einen Anspruch auf Einzelfallhilfe hat.“ (BMBFSFJ, 2026, S. 74)

- **Pool-Modelle haben neben Einsparungs- v.a. pädagogisches Potenzial; dieses wird in der aktuellen Diskussion kaum beachtet**
- **Ausgestaltung der Konzeption entscheidend!**

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

- Einführung der Maßnahme v.a. vor dem Hintergrund von Kosteneinsparungen
- Pauschale Ressourcierung ↔ Sicherstellung individueller Bedarfe

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

„Neben der zuvor genannten (personellen) Kontinuität ist vor allem auch eine angemessene, d. h. bedarfsgerechte Ausstattung mit Systemischen Schulassistenzen notwendig, damit effektives Arbeiten möglich wird.“ (Goldan et al., 2023, S. 528)

→ **Wie hoch fällt die pauschale Ressourcierung aus? Gefahr eines schleichenden Ressourcenabbaus?**

→ **Wer steuert die Ressourcen?**

(Das Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma wird nur auf Schul- bzw. Leistungserbringerebene verlagert)

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

- Einführung der Maßnahme v.a. vor dem Hintergrund von Kosteneinsparungen
- Pauschale Ressourcierung ↔ Sicherstellung individueller Bedarfe
- Wie ist die Maßnahme konzipiert ?
 - „Gretchenfrage“ seit 20 Jahren: Was darf eine Assistenz tun?
 - Wer ist weisungsbefugt?
 - Wie wird eine Einzelhilfe in die infrastrukturelle Bildungsassistenz integriert?

Offene Fragen / Risiken der Maßnahme

„Bei der Übertragung der insgesamt sehr positiven Befunde müssen jedoch stets die spezifischen Rahmenbedingungen des Modellprojektes mitbedacht und der Koordination des Schulbegleitungspools ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt werden ... Angesichts des erweiterten Tätigkeitsbereichs der Schulbegleitungen ist eine grundständige Qualifizierung der Schulbegleitungen geboten.“ (Dworschak et al., 2023, S. 4)

→ **Eine infrastrukturelle Bildungsassistenz muss in Schule implementiert werden; bisher keine ausreichende Annäherung zwischen Sozialhilfe und Kultusbereich!**

Literatur

- BMBFSFJ (2026). Entwurf eines Gesetzes zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe.
<https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/282924/40e9b4b778686896607d27c7c1c8f4dc/entwurf-eines-ersten-gesetzes-zur-strukturreform-der-kinder-und-jugendhilfe-data.pdf>
- Deutscher Verein (2021). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Schulassistenz nach § 112 SGB IX und § 35a SGB VIII.
https://www.deutscher-verein.de/fileadmin/user_upload/dv/pdfs/Empfehlungen_Stellungnahmen/2021/dv-5-20_schulassistenz.pdf
- Dworschak, W. (2016): Individuelle Hilfe und Unterstützung beim Schulbesuch – Ein Beitrag zur Inklusion?! In: Leben mit Behinderung (2)1, 14-17
- Dworschak, W.; Lindmeier, B. (2022): Zur Notwendigkeit einer konzeptionellen Weiterentwicklung der Maßnahme Schulbegleitung. In: Laubner, M. u.a. (Hrsg.): Praxishandbuch Schulbegleitung (S. 153-163). Weinheim: Beltz
- Dworschak, W., Fitze, T. & Lüders, L. M. (2023). Schulbegleitung an Förderschulen weiterentwickeln. Pool-Modelle an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern. Universität Regensburg [doi:10.5283/epub.54371](https://doi.org/10.5283/epub.54371)
- Dworschak, W., Lüders, L. M. & Fitze, T. (2023). Schulbegleitung an allgemeinen Schulen weiterentwickeln. Pool-Modelle an (Montessori-)Regelschulen in Bayern. Universität Regensburg [doi:10.5283/epub.54488](https://doi.org/10.5283/epub.54488)
- Dworschak, W., Lüders, L. M. & Fitze, T. (Hrsg.) (2024). Pool-Modelle in der Schulbegleitung. Empirische Befunde zweier Modellprojekte. Würzburg: bentheim

Literatur

- Füssel, H.-P.; Kretschmann, R. (1993). Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder. Witterschlick/Bonn: Wehle.
- Goldan, J., Grüter, S., Guth, Th., Ilina-Georgescu, A., Corbach, R. & Lütje-Klose, B. (2023). Infrastrukturelle Poolmodelle im Bereich der Schulassistenz. Zeitschrift für Heilpädagogik 74(11), 516-531.
- Grüter, S., Guth, Th., Goldan, J. (2022). Von der Schulbegleitung zur Systemischen Schulassistenz im Kreis Soest – Aufgabenbereiche und multiprofessionelle Kooperation im Fokus. In B. Serke & B. Streese (Hrsg.), Wege der Kooperation im Kontext inklusiver Bildung (S. 147-159). Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Pollmeier, T.; Guth, T., Grüter, S.; Lütje-Klose, B. & Goldan, J. (2025). Schulassistenz im Wandel: eine qualitative Analyse der Rollen und Rollenausprägungen von Systemischen Schulassistenten in einem fallunabhängigen infrastrukturellen Poolmodell. QfI 7(2)
- Schönecker, L. (2021). Schulbegleitung als Beitrag zur Inklusion. Rechtsexpertise (2. Auflage). Waldkirch: Burger Druck
- Seligman, M.E.P. (1975). Helplessness. San Francisco: Freeman and Comp
- Steuerungsgruppe des Pool-Modells Schulbegleitung an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2019): Kurzbeschreibung zum Modellprojekt ‚Pool-Modell Schulbegleitung‘ an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FsgE). Ansbach, München und Regensburg
- Steuerungsgruppe des Pool-Modells Schulbegleitung an (Montessori-)Regelschulen (2020). Kurzbeschreibung zum Modellprojekt ‚Pool-Modell Schulbegleitung‘ an (Montessori-)Regelschulen. Ansbach, Erlangen, Erlangen-Höchstadt, Nürnberg und Regensburg.